

## Publikationen Heike Hawicks

### Monographien:

1. Untersuchungen zur situativen Variation spätmittelalterlicher Schreibsprachen. Dargestellt am Vokalismus des Duisburger Stadtschreibers Jacob Ludger, Duisburg 1994 (online: <https://doi.org/10.17185/dupublico/70733>) [im Rahmen des DFG-Projekts „Niederrheinische Sprachgeschichte“, Textband 200 S., Edition/Materialband 313 S.].
2. Mittelalterliche Rechtsprechung in Xanten. Die Neusser Schöffensprüche im Privilegienbuch der Stadt Xanten (Xantener Vorträge zur Geschichte des Niederrheins, Heft Nr. 42), Duisburg 2004 [54 S., Wiederabdruck in: Xantener Vorträge zur Geschichte des Niederrheins 2004, hrsg. von Dieter Geuenich, Duisburg 2004, S. 181-229].
3. Xanten im späten Mittelalter. Stift und Stadt im Spannungsfeld zwischen Köln und Kleve (Rheinisches Archiv 150), Köln / Weimar / Wien 2007 [669 S., Diss. Duisburg-Essen 2005, zugleich als Band 3 der Sonderausgabe „Geschichte der Stadt Xanten“ erschienen].  
Rezensionen in: Annalen des Historischen Vereins für den Niederrhein 213, 2010, S. 271-273; Archiv für Liturgiewissenschaft 52, 2010, Heft 1/2, S. 227f.; Geschichte in Köln 56, 2009, S. 362-364; Düsseldorfer Jahrbuch 79, 2009, S. 495f.; Die Heimat. Krefelder Jahrbuch 79, 2008, S. 183; Der Niederrhein, 1/2008, S. 39f.; NRZ 30.10.2007; Rheinische Post 25.10.2007.
4. Gemeinsam mit Harald Berger: Marsilius von Inghen und die Niederrheinlande. Zum 625. Todestag des Gründungsrektors der Heidelberger Universität [in Vorbereitung].
5. Unter Mitarbeit von Jule Meyer, Katharina Grünke und Stefania Cattaneo: Heinrich Buschmann – Rigo dal Bosco. Das niederrheinische Buschmann-Mirakel am Oberrhein und in Oberitalien. Editionen und Ergebnisse aus grundwissenschaftlichen Seminaren an der Universität Heidelberg (2018-2020), Heidelberg [in Vorbereitung].
6. Gemeinsam mit Jolanta Wiendlocha, Die Jesuiten in Heidelberg – mit einer Übersetzung der *Fata Collegii Heidelbergensis Societatis Jesu*, Heidelberg [in Vorbereitung].
7. Die auswärtigen Beziehungen der Universität Heidelberg in Spätmittelalter und Früher Neuzeit [in Vorbereitung].
8. Gemeinsam mit Arend Mihm und Margret Mihm (†): *Jura municipalia*. Das Duisburger Stadtrechtsbuch von 1662 (Landesarchiv NRW, R, AA 0640 Handschriften, K III 17), Edition und Kommentar [in Vorbereitung].

### Herausgeberschaften:

1. Gemeinsam mit Ingo Runde: Die Alte Aula der Universität Heidelberg, Heidelberg 2016 (online: [https://heiup.uni-heidelberg.de/heiup/campusmedia/alte\\_aula](https://heiup.uni-heidelberg.de/heiup/campusmedia/alte_aula)).  
Rezension in: Heidelberg. Jahrbuch zur Geschichte der Stadt 22, 2018, S. 266f.; Zeitschrift für Geschichte des Oberrheins 166, 2018, S. 548f.
2. Gemeinsam mit Ingo Runde: Päpste – Kurfürsten – Professoren – Reformatoren. Heidelberg und der Heilige Stuhl von den Reformkonzilien des Mittelalters bis zur Reformation. Katalog zur Ausstellung im Kurpfälzischen Museum vom 21. Mai bis 22. Oktober 2017, hrsg. vom Historischen Verein zur Förderung der internationalen Calvinismusforschung e.V. / Kurpfälzischen Museum Heidelberg / Universitätsarchiv Heidelberg, Heidelberg / Neustadt a.d.W. / Ubstadt-Weiher / Basel 2017.  
Durchgesehene online-Ausgabe 2018:  
[http://www.uni-heidelberg.de/md/uniarchiv/heidelberg\\_und\\_der\\_heilige\\_stuhl\\_web.pdf](http://www.uni-heidelberg.de/md/uniarchiv/heidelberg_und_der_heilige_stuhl_web.pdf)  
Rezension in: Rheinische Vierteljahrsblätter 82, 2018, S. 265f.; Heidelberg. Jahrbuch zur Geschichte der Stadt 23, 2019, S. 277f.; Zeitschrift für Historische Forschung 45, 2018, S. 512f.

3. Gemeinsam mit Ingo Runde: Universitätsmatrikeln im deutschen Südwesten. Bestände, Erschließung und digitale Präsentation. Beiträge zur Tagung am 16. und 17. Mai 2019 im Universitätsarchiv Heidelberg (Heidelberger Schriften zur Universitätsgeschichte 9), Heidelberg 2020.
4. Gemeinsam mit Ingo Runde: Max Weber in Heidelberg. Tagungsband anlässlich des 100. Todestages am 14. Juni 2020 (Heidelberger Schriften zur Universitätsgeschichte 11), Heidelberg 2021 [in Vorbereitung].

#### **Aufsätze:**

1. Der Name und die Sprache der Franken, in: Chlodwig und die „Schlacht bei Zülpich“ – Geschichte und Mythos 496-1996. Begleitbuch zur Ausstellung in Zülpich vom 30.08. - 26.10.1996, hrsg. vom Verein der Geschichts- und Heimatfreunde des Kreises Euskirchen e.V. in Verbindung mit dem Zülpicher Geschichtsverein, Red. Dieter Geuenich / Thomas Grünwald / Reinhold Weitz, Euskirchen 1996, S. 40-47.
2. Die St. Antony-Hütte in Oberhausen-Osterfeld. „Die Wiege der Ruhrindustrie“, in: Abenteuer Industriestadt Oberhausen 1874-1999. Beiträge zur Stadtgeschichte, hrsg. von der Stadt Oberhausen, Oberhausen 2001, S. 487-500.
3. *Sanctos – Xantum – Troia*. Zum Einfluss ottonisch-byzantinischer Beziehungen auf die Toponymie im Xantener Raum, in: Mittelalter an Rhein und Maas. Beiträge zur Geschichte des Niederrheins. Dieter Geuenich zum 60. Geburtstag (Studien zur Geschichte und Kultur Nordwesteuropas, Band 8), hrsg. von Uwe Ludwig / Thomas Schilp, Münster / New York / München / Berlin 2004, S. 27-41.
4. Zur wirtschaftlichen Bedeutung der Heiligenverehrung für die Errichtung gotischer Sakralbauten am Niederrhein. Das Beispiel von Viktortracht und Viktordom in Xanten im Kontext des Prozessions- und Kirchbauwesens in Rees und Köln, in: Heiligenverehrung und Wallfahrten am Niederrhein (Schriftenreihe der Niederrhein-Akademie, Band 6), hrsg. von Dieter Geuenich, Essen 2004, S. 50-70.
5. Der Duisburger Stadtplan des Johannes Corputius von 1566. Vom frühneuzeitlichen „Werbeprospekt“ zur modernen Multimedia-CD-Rom, in: Duisburger Forschungen 51, 2004, S. 225-234.
6. Gemeinsam mit Ingo Runde: Der Probeartikel *\*guda-friþu-z (Gotefrid)* als Beispiel für die Vorgehensweise bei der interdisziplinären Erstellung von Namen- und Personenkommentaren im DFG-Projekt ‚Nomen et gens‘, in: Name und Gesellschaft im Frühmittelalter. Personennamen als Indikatoren für sprachliche, ethnische, soziale und kulturelle Gruppenzugehörigkeiten ihrer Träger (Deutsche Namenforschung auf sprachgeschichtlicher Grundlage 2), hrsg. von Dieter Geuenich / Ingo Runde, Hildesheim 2006, S. 353-378.
7. Gemeinsam mit Dieter Geuenich: Probleme der Lemmatisierung frühmittelalterlicher Personennamen im interdisziplinären Projekt ‚Nomen et gens‘, in: Proceedings of the 21st International Congress of Onomastic Sciences (ICOS), 19-24 August 2002 Uppsala, Volume 4, hrsg. von Eva Brylla / Mats Wahlberg, Uppsala 2008, S. 81-90.
8. Friedrich August Alexander Eversmann – Ein Techniker im preußischen Staatsdienst, in: St. Antony – Die Wiege der Ruhrindustrie. Begleitbuch zur Ausstellung in der St. Antony Hütte, hrsg. vom Landschaftsverband Rheinland. Rheinisches Industriemuseum, Red. Thomas Schleper / Burkhard Zeppenfeld, Münster 2008, S. 29-31.
9. Gemeinsam mit Ingo Runde: Das Offizium Weeze des Xantener Viktorstiftes, in: Weeze und der Raum an Niers und Kendel im Mittelalter (Weezer Archiv 3), hrsg. von der Gemeindeverwaltung Weeze, Weeze 2008, S. 101-111.
10. Theophanu, in: Die Kaiserinnen des Mittelalters, hrsg. von Amalie Föbel, Regensburg 2011, S. 62-79.

11. Der Fürstenberg (Martinsberg, Varusberg) – zur Namensgebung eines bescheidenen Berges, in: *Caelius und danach? Geschichte und Zukunft des Fürstenberges und der Bislicher Insel bei Xanten Table Ronde in Xanten vom 18.-19. Juni 2009* (Materialien zur Bodendenkmalpflege im Rheinland 23), hrsg. von Jürgen Kunow, Treis-Karden 2011, S. 59-66.
12. Antikisierende Toponyme im Rheinland zur Zeit des Kölner Erzbischofs Gero (969-976), in: *I nomi nel tempo e nello spazio. Atti del XXII Congresso Internazionale di Scienze Onomastiche V*, Pisa, 28.8.-4.9.2005 (Nominatio: Serie Miscellanea), ed. Maria Giovanna Arcamone / Donatella Bremer / Davide De Camilli / Bruno Porcelli, Pisa 2012, S. 231-242.
13. „Wie die drei Jünglinge im Feuerofen“ – Xanten und die kölnisch-klevischen Fehden des 14. und 15. Jahrhunderts vor dem Hintergrund des großen abendländischen Schismas, in: *Rheinische Vierteljahrsblätter* 76, 2012, S. 91-122.  
Rezension in: *Deutsches Archiv für Erforschung des Mittelalters* 69, 2013, S. 825.
14. Gemeinsam mit Stefan Böttcher und Rita Hartel: Namenlemmatisierung in der Web-Datenbank mittelalterlicher und frühneuzeitlicher Universitätsmatrikeln, in: *Els noms en la vida quotidiana. Actes del XXIV Congrés Internacional d'ICOS sobre Ciències Onomàstiques*, Barcelona 5.-9.09.2011 (Biblioteca Tècnica de Política Lingüística 11), ed. Joan Tort i Donada / Montserrat Montagut i Montagut, Barcelona 2014, Annex, S. 283-293 (<http://www.gencat.cat/llengua/BTPL/ICOS2011/033.pdf>).
15. Situativer Pergament- und Papiergebrauch im späten Mittelalter. Eine Fallstudie anhand der Bestände des Stadtarchivs Duisburg und des Universitätsarchivs Heidelberg, in: *Papier im mittelalterlichen Europa. Herstellung und Gebrauch* (Materiale Textkulturen 7), hrsg. von Carla Meyer / Bernd Schneidmüller / Sandra Schultz, Berlin / New York 2014, S. 217-250.
16. Gemeinsam mit Gabriel Meyer und Ingo Runde: Das Digitalisierungsprojekt „Bildprogramm des Studentenlokals *Zum Roten Ochsen*“, in: *Heidelberg. Jahrbuch zur Geschichte der Stadt* 20, 2016, S. 253-262.
17. Theophanu, in: *Frauen in Sachsen-Anhalt. Ein biographisch-bibliographisches Lexikon vom Mittelalter bis zum 18. Jahrhundert*, hrsg. von Eva Labovie, Köln / Weimar / Wien 2016, S. 358-364.
18. Zur Funktion und Nutzung der Alten Aula im Wandel der Zeit, in: *Die Alte Aula der Universität Heidelberg. Tagung am 13. März 2015 in der Alten Aula anlässlich des 300-jährigen Jubiläums ihrer Ersterwähnung im Jahre 1715*, hrsg. von Heike Hawicks / Ingo Runde, Heidelberg 2016, S. 11-32.
19. Gemeinsam mit Ingo Runde: Kriegsbedingte Verluste von Kulturgütern und deren partielle Restitution am Beispiel zweier Papsturkunden der Jahre 1387 und 1816 aus dem Universitätsarchiv Heidelberg, in: *Homo heidelbergensis. Festschrift für Klaus-Peter Schroeder zum 70. Geburtstag* (Stiftung zur Förderung der pfälzischen Geschichtsforschung, Reihe B: Abhandlungen zur Geschichte der Pfalz, Band 18), hrsg. von Pirmin Spieß / Christian Hattenhauer / Michael Hettinger, Neustadt an der Weinstraße 2017, S. 333-354.
20. Gemeinsam mit Ingo Runde: *Dispargum* – Duisburg. Stand und Probleme der Forschung, in: *Dispargum. Jahresberichte der Duisburger Stadtarchäologie* 1, Duisburg 2017, S. 9-21.
21. Gemeinsam mit Ingo Runde: Die Kaiser in Heidelberg am Wendepunkt von Waterloo und Friedrich Wilkens Ringen um die Rückgabe der *Bibliotheca Palatina* 1815-1816, in: *Heidelberg. Jahrbuch zur Geschichte der Stadt* 22, 2018, S. 175-183.

22. Gemeinsam mit Ingo Runde: Heidelberg and the Holy See – from the Late Medieval Reform Councils to the Reformation in the Electoral Palatinate, in: 1517. Le università e la Riforma protestante. Studi e ricerche nel quinto anniversario delle tesi luterane (Studi e ricerche sull'università), ed. Simona Negruzzo, Bologna 2018, S. 33-54.
23. Klöster, Kanzler, Konservatoren. Das kirchliche Umfeld der Universität Heidelberg vom späten Mittelalter bis in die Frühe Neuzeit, in: Universitäten und ihr Umfeld. Südwesten und Reich in Mittelalter und Früher Neuzeit. Beiträge zur Tagung im Universitätsarchiv Heidelberg am 6. und 7. Oktober 2016 (Heidelberger Schriften zur Universitätsgeschichte 7), hrsg. von Benjamin Müsegades / Ingo Runde, Heidelberg 2019, S. 165-199.
24. Heidelberg and Hussitism. Professors as envoys, experts and inquisitors, in: Acta Universitatis Carolinae – Historia Universitatis Carolinae Pragensis 60/1, 2020, S. 245-256 [Beiträge zur Tagung University Professors in (Central) Europe from the Late Middle Ages to the Early Modern Period (15th-18th Century), 10.-11.06.2019 an der Karls-Universität Prag]  
Online: [https://karolinum.cz/data/clanek/8857/HUCP\\_60\\_1\\_0245.pdf](https://karolinum.cz/data/clanek/8857/HUCP_60_1_0245.pdf).
25. Gemeinsam mit Ingo Runde: Die Matrikeldatenbank der Alten Universität Duisburg, in: Universitätsmatrikeln im deutschen Südwesten. Bestände, Erschließung und digitale Präsentation. Beiträge zur Tagung am 16. und 17. Mai 2019 im Universitätsarchiv Heidelberg (Heidelberger Schriften zur Universitätsgeschichte 9), hrsg. von Heike Hawicks / Ingo Runde, Heidelberg 2020, S. 309-327.
26. Lemmatisierung und Codierung – Zu Möglichkeiten und Problemen der Strukturierung mittelalterlicher und frühneuzeitlicher Namen in Web-Datenbanken, in: Universitätsmatrikeln im deutschen Südwesten. Bestände, Erschließung und digitale Präsentation. Beiträge zur Tagung am 16. und 17. Mai 2019 im Universitätsarchiv Heidelberg (Heidelberger Schriften zur Universitätsgeschichte 9), hrsg. von Heike Hawicks / Ingo Runde, Heidelberg 2020, S. 367-384.
27. Universität und landesherrliche Politik: Gründung, Fundierung und Gestaltungskraft der Universität Heidelberg zur Zeit des Abendländischen Schismas und der Konzilien, in: Hochschule und Politik – Politisierung der Universitäten (Veröffentlichungen der Gesellschaft für Universitäts- und Wissenschaftsgeschichte, GUW), hrsg. von Martin Kintzinger / Ingo Runde / Wolfgang Eric Wagner, Basel [im Druck].
28. Stadtrechtsbeziehungen am Niederrhein, das Duisburger Stadtrecht von 1518 und die Vereinheitlichung des Rechts durch den Landesherrn im 16. Jahrhundert, in: Stadtrechte und Stadtrechtsreformationen. Interdisziplinäre Tagung der Forschungsstelle „Deutsches Rechtswörterbuch“ vom 3. bis 5. April 2019 an der Heidelberger Akademie der Wissenschaften, hrsg. von Andreas Deutsch [im Druck].
29. *Woe salmen nv dit halden...* Zum Verhältnis von Mündlichkeit und Schriftlichkeit im städtischen Recht der Vormoderne: Die Xantener Rechtskonsultationen an den Oberhof Neuss und die Entwicklung des Duisburger Stadtrechts, in: Feder und Recht. Schriftlichkeit und Gerichtswesen in der Vormoderne, 17. Nachwuchstagung des Netzwerks Reichsgerichtsbarkeit vom 19. bis 21. September 2019 in Mühlhausen [im Druck].

#### **Artikel und Berichte:**

1. Gemeinsam mit Ingo Runde: Geschichtsforschung am „genius loci“, in: Forum Forschung 2000. Forschungsmagazin der Gerhard-Mercator-Universität Duisburg, Duisburg 2000, S. 20.
2. Ze Santen – Xanten. Untersuchungen zur Geschichte der Stadt und ihren Beziehungen zum Stift im Spätmittelalter, in: 10 Jahre Partnerschaft zwischen der Stadt Xanten, der

- Propsteigemeinde St. Viktor in Xanten und der Gerhard-Mercator-Universität Duisburg in Zusammenarbeit mit dem Verein zur Erhaltung des Xantener Domes e.V. zur Erforschung der Geschichte von Stift und Stadt Xanten. Eine Bestandsaufnahme (Xantener Vorträge zur Geschichte des Niederrheins, Heft 33), hrsg. von Dieter Geuenich, Duisburg 2000, S. 15-18.
3. Zusammenfassung der Schlussdiskussion, in: Reader zum Expertengespräch zur Vorbereitung eines „Nibelungen-Museums“ in Xanten, 6. bis 7. November 2003 im Regionalmuseum Xanten, im Auftrag der Universität Duisburg-Essen hrsg. von Dieter Geuenich, [Duisburg 2004], S. 81f.
  4. Gemeinsam mit Christa Jochum-Godglück und Ingo Runde: Namenartikel Nr. 6 „Gotefrid“ im Aufsatz von Hans-Werner Goetz und Wolfgang Haubrichs, Personennamen in Sprache und Gesellschaft. Zur sprach- und geschichtswissenschaftlichen Auswertung frühmittelalterlicher Namenzeugnisse auf der Grundlage einer Datenbank (Teil 2), in: Beiträge zur Namenforschung (BNF) 40, 2005, S. 155-163.
  5. Quellenartikel Q08 „700 (706/7) Herzog Gotefrid von Alemannien für St. Gallen“, in: BNF 40 [wie Nr. 4], 2005, S. 193f.
  6. Quellenartikel Q16 „Annales Nazariani“, in: BNF 40 [wie Nr. 4], 2005, S. 196.
  7. Quellenartikel Q17 „Annales Sangallenses Breves“, in: BNF 40 [wie Nr. 4], 2005, S. 196.
  8. Quellenartikel Q34 „Verbrüderungsbuch der Reichenau, p. 83, Konstanzer Liste“, in: BNF 40 [wie Nr. 4], 2005, S. 202.
  9. Art. „Xanten, Namenkundliches“, in: Reallexikon der germanischen Altertumskunde 34, Berlin / New York 2007, S. 363f.
  10. Objektbeschreibung B 1.02, „Matrikelband der Universität Heidelberg“, in: Die Wittelsbacher am Rhein. Die Kurpfalz und Europa, Katalog-Band 2: Neuzeit (Publikationen der Reiss-Engelhorn-Museen Mannheim 60), hrsg. von Alfried Wieczorek / Bernd Schneidmüller / Alexander Schubert / Stefan Weinfurter, Regensburg 2013, S. 165f.
  11. Toponomastischer Beitrag im Beitrag von Clive Bridger, Ein bislang unbekanntes konstantinisch-valentinianisches Uferkastell im Kreis Wesel?, in: Der Limes in Raetien und den germanischen Provinzen im 1.–4. Jh. (Beiträge zum Welterbe Limes 8), Limeskolloquium Aalen 2013, S. 172-185 (darin S. 181-182).
  12. Gemeinsam mit Ingo Runde: Das Studentenlokal „Zum Roten Ochsen“, in: Heidelberg. Jahrbuch zur Geschichte der Stadt 18, 2014, S. 30-33.
  13. Gemeinsam mit Ingo Runde: Auffindung, Rückführung und historischer Hintergrund einer Bulle Papst Urbans VI. vom 2. August 1387 (Freundeskreis für Archiv und Museum der Universität Heidelberg e.V., Neujahrsblatt 2015), [Heidelberg 2015].
  14. Gemeinsam mit Ingo Runde: 16. Mai 1816. Papst Pius VII. teilt der Universität Heidelberg den Abschluss der Rückgabe eines Teils der Bibliotheca Palatina mit (Freundeskreis für Archiv und Museum der Universität Heidelberg e.V., Neujahrsblatt 2017), [Heidelberg 2017].
  15. Gemeinsam mit Ingo Runde: Vorwort der Herausgeber, in: Päpste – Kurfürsten – Professoren – Reformatoren. Heidelberg und der Heilige Stuhl von den Reformkonzilien des Mittelalters bis zur Reformation. Katalog zur Ausstellung im Kurpfälzischen Museum vom 21. Mai bis 22. Oktober 2017, hrsg. vom Universitätsarchiv Heidelberg durch Heike Hawicks und Ingo Runde sowie vom Historischen Verein zur Förderung der internationalen Calvinismusforschung e.V. und Kurpfälzischen Museum Heidelberg, Heidelberg / Neustadt a.d.W. / Ubstadt-Weiher / Basel 2017, S. 7f.

16. Gemeinsam mit Ingo Runde: Das Große Abendländische Schisma und die Universitätsgründung in Heidelberg, in: Heidelberg und der Heilige Stuhl [Nr. 15], S. 9.
17. Kirchengut und Universität vor und nach der Reformation, in: Heidelberg und der Heilige Stuhl [Nr. 15], S. 23.
18. Kirchenreformen und Ketzerprozesse auf dem Konstanzer Konzil, a) Das Konzil und der gefangene Papst in Heidelberg, in: Heidelberg und der Heilige Stuhl [Nr. 15], S. 39.
19. Kirchenreformen und Ketzerprozesse auf dem Konstanzer Konzil, b) Ketzerprozesse auf und nach dem Konstanzer Konzil, in: Heidelberg und der Heilige Stuhl [Nr. 15], S. 49.
20. Heidelberg und Genf, a) Verwandtschaftliche Beziehungen zu den Gegenpäpsten aus Savoyen, in: Heidelberg und der Heilige Stuhl [Nr. 15], S. 54.
21. Heidelberg und Genf, b) Oswald von Wolkenstein und seine Lobgesänge auf Heidelberg und Ludwig III., in: Heidelberg und der Heilige Stuhl [Nr. 15], S. 59.
22. Jüdisches Viertel und Universitätsgebäude in der Stadt, in: Heidelberg und der Heilige Stuhl [Nr. 15], S. 66f.
23. Luther in Heidelberg – Disputation und Impulse für die Vorreformation, in: Heidelberg und der Heilige Stuhl [Nr. 15], S. 84.
24. Reformation und reformiertes Bekenntnis: Heidelberg als „deutsches Genf“, in: Heidelberg und der Heilige Stuhl [Nr. 15], S. 89.
25. Folgen und Gegenbewegungen – Disziplinisten, Erastus und Antitrinitarier, in: Heidelberg und der Heilige Stuhl [Nr. 15], S. 93.
26. „Strittige Zeiten“ – der Widerstand der Protestanten gegen die Gregorianische Kalenderreform, in: Heidelberg und der Heilige Stuhl [Nr. 15], S. 95.
27. Kat.Nr. 2.02 Papst Bonifatius IX. inkorporiert der Universität zwölf Kanonikate, in: Heidelberg und der Heilige Stuhl [Nr. 15], S. 32.
28. Kat.Nr. 2.03 Papst Bonifatius IX. bestellt den Abt von Schönau und die Dekane von Neustadt und St. Viktor vor Mainz zu Exekutoren seiner Bulle vom 1. Dezember 1398, in: Heidelberg und der Heilige Stuhl [Nr. 15], S. 33.
29. Kat.Nr. 2.04 Papst Bonifatius IX. hebt auf Bitten des Pfalzgrafen und der Universität für diese das Verbot der Pfründen-Inkorporationen vom 22. Dezember 1402 auf, in: Heidelberg und der Heilige Stuhl [Nr. 15], S. 34.
30. Kat.Nr. 2.05 Papst Bonifatius IX. überträgt der Heiliggeistkirche zu Heidelberg vier Kanonikate der Kirche zu Neustadt (an der Weinstraße), in: Heidelberg und der Heilige Stuhl [Nr. 15], S. 35.
31. Kat.Nr. 2.08 Der tote St. Philipp von Zell richtet sich segnend auf seiner Bahre auf, in: Heidelberg und der Heilige Stuhl [Nr. 15], S. 38.
32. Kat.Nr. 3.01 *Wie bapst johannes auf dem arlenberg in dem schnee lag* und fluchte, in: Heidelberg und der Heilige Stuhl [Nr. 15], S. 40.
33. Kat.Nr. 3.02 Konzilssession im Konstanzer Münster, in: Heidelberg und der Heilige Stuhl [Nr. 15], S. 41.
34. Kat.Nr. 3.08 Job Vener als Gutachter, in: Heidelberg und der Heilige Stuhl [Nr. 15], S. 47.
35. Kat.Nr. 3.09 Prozession der Universitäten mit Zeptern, in: Heidelberg und der Heilige Stuhl [Nr. 15], S. 48

36. Kat.Nr. 3.10 Die Verbrennung des Johannes Hus auf dem Konstanzer Konzil am 6. Juli 1415, in: Heidelberg und der Heilige Stuhl [Nr. 15], S. 50.
37. Kat.Nr. 3.11 Verbrennung des ehemaligen Heidelberger Magisters Hieronymus von Prag auf dem Konstanzer Konzil am 30. Mai 1416, in: Heidelberg und der Heilige Stuhl [Nr. 15], S. 51.
38. Kat.Nr. 4.01 Herzog Amadeus VIII. von Savoyen reitet nach seiner Wahl zum Papst am 18. Juni 1440 in Bern ein, in: Heidelberg und der Heilige Stuhl [Nr. 15], S. 55.
39. Kat.Nr. 4.04 Der Wunderbare Fischzug – Außentafel eines Altares der Petrus-Kathedrale in Genf, in: Heidelberg und der Heilige Stuhl [Nr. 15], S. 58.
40. Kat.Nr. 4.07 Loblieder Oswalds von Wolkenstein auf Heidelberg und Kurfürst Ludwig III., in: Heidelberg und der Heilige Stuhl [Nr. 15], S. 62f.
41. Kat.Nr. 4.08 Ausgewählte Bildnisse der Pfalzgrafen und ihrer Gemahlinnen auf der Amberger Ahnentafel (Ruprecht I., II., III. und Ludwig III., IV.), in: Heidelberg und der Heilige Stuhl [Nr. 15], S. 64f.
42. Objektbeschreibung „Die Reform der Universitätsstatuten unter Kurfürst Ludwig VI.“, in: Kernräume der Reformation. Der Südwesten und Europa, Ausstellungskatalog, hrsg. von Alfred Wiczorek / Christoph Strohm / Stefan Weinfurter, Regensburg 2017, S. 213f.

#### **Rezensionen:**

1. Rez. zum Emmericher Urkundenbuch. Urkunden 828 - 1355 (Jahresband des Emmericher Geschichtsvereins 1999), hrsg. von Ulrike Spengler-Reffgen, Emmerich 1999, in: Düsseldorfer Jahrbuch 73, 2002, S. 403-405.
2. Rez. zu Das St. Viktor-Stift Xanten. Geschichte und Kultur im Mittelalter, hrsg. von Dieter Geuenich / Jens Lieven, Wien 2012, in: The Medieval Review, TMR 13.10.23 (<https://scholarworks.iu.edu/dspace/bitstream/handle/2022/17005/13.10.23.html?sequence=1>).
3. Rez. Klevische Lebensbilder, Band 1, hrsg. vom Klevischen Verein für Kultur und Geschichte, Kleve 2013, in: Rheinische Vierteljahrsblätter 79, 2015, S. 449-453.
4. Rez. zu Arnt Buschmanns Mirakel. Eine Jenseitsvision des 15. Jahrhunderts. Untersuchungen zu Textentstehung und Verbreitung mit einer Edition der Hamborner Handschrift, hrsg. von Ludger Horstkötter, Münster 2016, in: Amsterdamer Beiträge zur älteren Germanistik 76, 2016, S. 539-550. (<http://booksandjournals.brillonline.com/content/journals/10.1163/18756719-12340061>).
5. Rez. zu Katharina Hülscher, Das Statutenbuch des Stiftes Xanten (Die Stiftskirche des Heiligen Viktor zu Xanten, Neue Folge, 1), Münster 2018, in: Zeitschrift für Historische Forschung 46/3 2019, S. 501-503.
6. Rez. zu Die Inschriften der Stadt Xanten (Die Deutschen Inschriften 92. Band, Düsseldorf Reihe 9. Band), gesammelt und bearbeitet von Paul Ley unter Mitarbeit von Helga Giersiepen, Wiesbaden 2017, in: Deutsches Archiv für Erforschung des Mittelalters 76/1, 2020, S. 350-351.

#### **Multimedia, Digitalisierung und Datenbanken**

1. Datenbank „Nomen et gens“, Access-Datenbank im DFG-Projekt „Nomen et gens“ an den Universitäten Bremen, Duisburg, Hamburg, Paderborn, Regensburg, Saarbrücken 2000-2007 (Mitwirkung an der Namenlemmatisierung und der Bearbeitung des Alemannen-Corpus). <http://www.neg.uni-tuebingen.de/?q=de/datenbank>

2. Der Duisburg-Plan des Johannes Corputius von 1566 auf CD-Rom. Ein Multi-Media-Projekt der Gerhard-Mercator-Gesellschaft in Kooperation mit dem Kultur- und Stadthistorischen Museum Duisburg, dem Stadtarchiv Duisburg und der Gerhard-Mercator-Universität Duisburg, Duisburg 2002 (Redaktion und Struktur).
3. Web-Datenbank der Matrikel der Alten Universität Duisburg (1655-1818) Universitätsarchiv Duisburg-Essen 2007-2009 (Mitwirkung an der Entwicklung).  
<http://matrikeldb.ub.uni-due.de/depa/personenbeleg.jsp>
4. Historische Personendatenbank der Universität Heidelberg 1386-1936, in Vorbereitung (Mitwirkung an Konzeption und Namensuchverfahren).